Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung für das Schuljahr von Ostern 1884 bis Ostern 1885.

(Um Raum zu ersparen und die im Etat angesetzte Summe nicht zu überschreiten, beschränke ich mich bei der Länge der vorstehenden Abhandlung darauf, diesmal in möglichster Kürze die Schulnachrichten zu geben.)

Die Lektüre des nächsten Schuljahres:

Deutsche Sprache. IIb. Nibelungenlied. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Kraniche des Ibycus. Siegesfest. Cassandra. Gang nach dem Eisenhammer. Taucher. priv. Goethes Götz von Berlichingen. — IIa. Frithjofssage. Schillers Maria Stuart. Wilhelm Tell. Uhland's Herzog Ernst. Einiges aus Lessings Dramaturgie. Schiller's Glocke. Spaziergang. Herculanum und Pompeji. — I. Goethes Iphigenie in Tauris. Torquato Tasso. Schiller's Wallenstein. Braut von Messina. Erläuterung lyrischer Gedichte aus Hopf und Paulsieck.

Lateinische Sprache. IV. Nepos Miltiades bis Epaminondas. — IIIb. Caesar de b. Gall., Somm.: lib. I.; Wint.: lib. II—IV.; S. u. W.: Ovid nach Auswahl von Siebelis. — IIIa. Caesar lib. V—VIII.; im letzten Vierteljahr Cicero Cato maior; S. u. W.: Ovid nach Auswahl. — IIb. Liv. lib. XXII.; Sallust, Jugurtha; Vergil Aen. I—III, IV—VI mit Auswahl. — IIa. Livius IV. V.; im W.: Cic. pro Milone, Laelius; im S. u. W.: Verg. Aen. VII—XII mit Auswahl; Seyfferts Lesestücke; kursorische Lect. von Liv. lib. XXII. — Ib. Tacit. Annal. lib. I; im W.: Cicero Or. Verr. IV.; Tuscul. disp. I. — Ia. Tacit. Germania; im W.: Cic. de or. lib. II. — Iab. Horaz Od. I. II., einige Epoden, Satiren u. Episteln.

Griechische Sprache. IIIa. Xenoph. Anab. I—III. — IIb. Xen. Anab. VI. VII.; Homer Od. I. II.; im W.: Herodot lib VIII.; Homer Od. lib. III—VIII. — IIa. Xen. Memorabilien; Hom. Od. 9—15; im W.: Herodot VIII. 2. Hälfte, lib. IX.; Homer Od. 16—24; priv. Xen. Hellen. lib. III. — Ib. Plato Apologie; im W.: Sophocles Philoct.; Thucydides lib. VII.; S. u W.: Homer Il. lib. I—XII. — Ia. Homer Il. lib. XIII—XVIII.; Thucydides lib. II.; im W.: Sophocles Oedipus Coloneus; Demosthenes Or. philipp.; Hom. Il. XIX—XXIV, meist privatim.

Französische Sprache. IIIa S.: Ploetz, Lectures choisies; W.: Souvestre, au coin du feu (Goebels Bibl. Bd. 33). — IIb. Barante, Jeanne d'Arc; im W.: Voltaire, Charles XII. livr. V. VI. — IIa. Corneille, Horace; im W.: Ségur, hist. de Napol. livre XI. — Ib. Racine, Athalie; Boileau, l'art poétique; im W.: Staël, de l'Allemagne — Ia. Molière, Tartufe; im W.: Mignet, hist. de la révol. française.

Hebräische Sprache. II. Ausgewählte Stellen aus den histor. Büchern des alten Testaments. — I. Psalmen und prophetische Stellen.

Religion. IIb. Abschnitte der Evangelien u. Philipperbrief. — IIa. Apostelgeschichte. — Ia.b. Ev. St. Johannis in der Ursprache.

II. Der Lehrplan für das Schuljahr von Ostern 1883—Ostern 84

wurde in der Weise ausgeführt, wie er in dem Programm von Ostern 1883 nach der Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii in Magdeburg bekannt gemacht worden war; es wurden aber nach der Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums über die Abgrenzung der Lehrpensen im französischen, griechischen und naturwissenschaftlichen Unterricht vom 28. Februar 1883 in Quinta im Französischen während des Sommers Ploetz, Lect. 1—32 durchgenommen und im Winter aufser Lect. 33—60 noch aus den Lect. 61—74 die Abschnitte,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

welche die 1. und 2. Conjugation betreffen, sowie aus Lect. 97 die auf die verbes pronominaux bezüglichen Regeln und Beispiele, und in Oberprima statt Racine: Iphigénie, während des Winters Mignet hist. de la révol. franç. gelesen, sowie in der Naturkunde die Elemente der Mineralogie schon in Obertertia vorgetragen; auch im Griechischen die Obertertianer bereits mit den hypothetischen, Absichts- und Folgesätzen bekannt gemacht.

Die Themata zu freien Ausarbeitungen, welche im verflossenen Schuljahr aufgegeben wurden, waren folgende:

Ober-Prima. A) *Im Deutschen:* 1. „Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born". 2. Preufsens Siege, Deutschlands Heil. (Rede.) 3. Inwieweit ist der Mensch berechtigt, sich den Herrn der Schöpfung zu nennen? (Klassenarbeit.) 4. Die Wartburg, eine Stätte nationaler Erinnerungen. 5. Inwiefern finden sich in der Person des Diomedes bei Homer die herrlichsten Tugenden eines Helden vereinigt? 6. Was bewog Ulrich von Hutten zu dem Ausrufe: „O Jahrhundert, es ist eine Lust in dir zu leben"? (Klassenarbeit.) 7. Die Fabel in Lessings Emilia Galotti verglichen mit der Virginia-Fabel bei Livius III, 44 ff. 8. Abiturienten-Thema.

Abiturienten-Thema. Michalis 1883: Warum nennt der Psalmist das Leben köstlich, wenn es Mühe und Arbeit gewesen ist? Ostern 1884: Welche Vorteile und welche Nachteile hat den Deutschen ihre Vorliebe für die Fremde und für das Ausländische gebracht?

Unter-Prima. 1. a) Wie zeichnet Shakespeare den Coriolan und den Menenius in ihrem Auftreten gegen die Plebs? b) Welchem Zwecke dient die Einführung der Hexen in Shakespeares Macbeth? 2. Vergleichung der Gedichte „Heimkehr" von Walther von der Vogelweide, „Schloss Boncourt" von Chamisso und Rückerts „Aus der Jugendzeit". 3) wie 1 a. 4) Welchen Einflufs übt die Not auf den Menschen, nach den Sprichwörtern: Not bricht Eisen — Not kennt kein Gebot — Not lehrt beten? 5. Trägt die Episode mit Thersites in der Ilias zur Förderung der Handlung bei? 6. wie I a. 7. Die Peripetie in Lessings „Minna von Barnhelm". 8. Wie macht Lessing es wahrscheinlich, dafs die Künstler der Laocoongruppe dem Dichter nachgeahmt haben?

Ober-Prima. B) *Im Lateinischen.* 1. Pugnae libro tertio Iliadis quae ubique sint explicetur. 2. Comparetur bellum Peloponnesiacum cum primo bello Punico. 3. Uter maior sit, Hannibal an Scipio Africanus Maior? (Klassenaufsatz). 4. Quem censes Graecorum fortissimum, quem sapientissimum? 5. Quomodo Socrates Meleti calumnias diluerit. 6 Antenoris in Alexandrum oratio. 7. De Romanorum rebus in adversis constantia (Klassenaufsatz). 8. Abituriententhema.

Abiturienten-Thema. Michaelis 1883: Romanorum de potentia contentiones demonstrantur a. inter Marium et Sullam, b. inter Pompeium et Caesarem. Ostern 1884: Agamemnonis reditus cum Ulixis comparatur.

Unter-Prima. 1. Aristides et Themistocles comparantur. 2. Status reipublicae qualis fuerit Taciti temporibus, ex libri, qui Agricola inscribitur, exordio excerpatur et explicetur. 3. Quam iusto iure Alexander cognomine Magnus appellatus est? (Klassenarbeit). 4. Quem censes esse Graecorum fortissimum, quem sapientissimum? 5. Quomodo Sicilia in potestatem Romanorum venerit. 6. Quomodo Cicero oratione Philippica prima quae vocatur dignitatem tutatus sit. 7. Antonii oratio in Ciceronem in senatu habita (Klassenarbeit) 8. Illud ἡ ὀργὴ ἀπρονόητον exemplis a veterum memoria repetitis comprobatur.

Die mathematischen Aufgaben für die Abiturienten waren Michaelis 1883: 1. Ein Trapez zu konstruieren aus der Grundseite a, der Differenz d der unteren Diagonalen-Abschnitte, der Differenz δ der beiden Winkel, welche die Diagonalen mit der Grundseite bilden, und der Höhe h. 2. Zwei Ebenen schliefsen den Winkel ϱ ein. Ein gleichschenkliges Dreieck liegt mit der Grundseite α parallel zur Durchschnittslinie in der einen Ebene und mit der Spitze in der andern Ebene und bildet mit der ersteren den Neigungswinkel δ, während der Abstand der Spitze von der Durchschnittskante d ist. Wie grofs ist der Flächeninhalt und der Umfang des Dreiecks? $\alpha = 120$ cm, $\delta = 38^0\,9'$, $d = 174{,}032$ cm, $\varrho = 51^0\,40'$. 3. Die Tangenten dreier Winkel seien a, b, c. Wie grofs ist die Tangente des Überschusses der Summe zweier Winkel über den dritten? 4. In einem Park sind alle Ruheplätze unter einander durch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

55 gerade Alleen verbunden und zwar jeder mit jedem durch eine besondere. Wie viel Plätze sind es? — Ostern 1884: 1. Auf einer geraden Linie einen Punkt X zu finden, der von einem gegebenen Punkte P und von einer gegeb. geraden L gleichweit entfernt ist. 2. In einen gleichseitigen Kegel von der Grundfläche G ist eine Kugel einbeschrieben. Wie verhalten sich die durch die Berührung des Kegelmantels abgegrenzten Segmente der Kugel zu einander, und wie groſs ist das der Kegelspitze zugekehrte? G = 100 □ m. 3. Die gegenseitigen Entfernungen dreier Punkte A, B, C zu bestimmen, wenn in der Verlängerung von CA über A hinaus der Punkt D, in der Verlängerung von CB über B hinaus der Punkt E gegeben und zwar DE = 12,312 dm, $<$ ADB = 35°, $<$ BDE = 54°, $<$ AEB = 25°, $<$ AED = 60° ist. 4. Welche Schwingungszahl hat das 4mal gestrichene *f*, wenn die des einmal gestrichenen *a* 435 beträgt.

Ober-Secunda. A) *Im Deutschen:* 1. Das Leben der Phäaken bei Homer. 2. Welche Persönlichkeit in der griechischen Geschichte erscheint mir am anziehendsten? 3) Eine Fahrt ins Elsterthal. 4. Inwiefern ist die Geschichte die Lehrerin der Menschheit? 5. Welcher Lebensberuf gefällt mir am besten? 6. Wozu nützt uns die Kenntnis fremder Sprachen? 7. Gedankengang in Schillers Gedicht „Die Ideale". 8. Ein Lebensbild aus Schillers Glocke. 9. Vergleichende Charakteristik Riccauts und Tellheims in „Minna von Barnhelm". 10. Welche Bedeutung hat der erste Act von Schillers „Wilhelm Tell" für die Handlung des ganzen Dramas? (Klassenarbeit.)

B) *Im Lateinischen:* 1. Quomodo Romulus, Numa, Servius pro suo quisque ingenio de civitate Romana bene meriti sint. 2. De bellis a Romanis adversus Tarquinios gestis. 3. De bello Punico secundo usque ad pugnam ad Cannas commissam. 4. Tertii belli Mithridatici quae fuerit causa et exitus paucis enarretur.

Unter-Secunda. *Im Deutschen:* 1. Der wandernden Kimbrer Art und Sitte. 2. Die Bedeutung der Arminiusschlacht im Teutoburger Walde. 3. Inhaltsangabe der ersten 5 Abenteuer des Nibelungenliedes. 4. Hannibals Feldzüge gegen die Olkader, Vaccäer u. Karpetaner (Nach Livius XXI. 5). 5. Dem Könige Wilhelm beim Abgange nach dem Rheine (Metrische Übung). 6. Warum miſslang den Römern die Unterwerfung Germaniens? 7. „Der Taucher" und „der Handschuh" von Schiller (ein Vergleich). 8. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz). 9. Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatze seines Gedichtes „Hermann und Dorothea" erwählt hat? 10. Charakteristik Hermanns in Goethes „Hermann und Dorothea".

III. Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden.

Berlin, 3. März, 26. Juni 1883. Ein hohes Kultusministerium übersendet der Bibliothek als Geschenk die Fortsetzungen von: 1. Monumenta Germanica historica und von: 2. Crelles Journal für Mathematik.

Magdeburg, 6. März 1883: Kgl. Prov.-Schul-Coll. macht Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 28. Febr., enthaltend allgemeine Bestimmungen, betr. die in Folge der Lehrpläne vom 31. März 1882 notwendig gewordenen Änderungen in der Abgrenzung der Lehrpensen, sowie vom 30. März 1883: daſs anfang Oktober wieder ein neuer sechsmonatlicher Kursus in der Central-Turnanstalt in Berlin für Civil-Eleven beginnt; — dann empfiehlt es unter dem 3. März 83 Unterstützung des Vereins für Erdkunde in Halle durch Sammlung vorhandenen litterarischen Materials, soweit es die „Bearbeitung der Provinz Sachsen" betrifft. — 9. März 83: Verfügung betr. die Reklamation der zu mehrwöchentl. militärischer Dienstleistung einberufenen Lehrer. — 30. Juli 83: Herrn Prof. Dr. Opitz wird behufs Herstellung seiner Gesundheit ein halbjährl. Urlaub bis Michaelis, Hrn. Kollegen Rothe behufs Ableistung einer militär. Übung ein 6wöchentl., ebenso (13. Juli) dem Direktor behufs einer Badereise ein 3wöchentl. Urlaub bewilligt.

Magdeburg, 31. März 83, 13. Febr. 84: Der Lehr- u. Lektionsplan f. d. Schuljahr Ostern 1883 bis 84 u. Ostern 84 bis 85 wird genehmigt. — 15. März 83: Verfüg. des Kgl. Prov.-Sch.-Koll., betr. den Übergang der Schüler von Realgymnasien auf Gymnasien und umgekehrt. — 30. März 83:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kgl. Pr.-Sch.-K. genehmigt die Revision und den Neudruck der Schulgesetze; — 17. Jan. 83: überweist Herrn Dr. Schaaff dem Gymnasium zur Ableistung seines Probejahres von Ostern 83 ab, ebenso 5. April Hrn. Rothe; 23. Januar 84 Hrn. Krug, der jedoch bald nach Merseburg abberufen wurde, 29. Jan. 84 Hrn. Dr. Doberentz, 15. Febr. 84 Hrn. Dr. Taube; genehmigt 3. Okt. die weitere Beschäftigung des Hrn. Frantz. — 6. April 83: Verfüg., dafs den Schülern höherer Lehranstalten der Besuch öffentlicher Gerichtsverhandlungen zu untersagen ist. — Mitteil. des Ministerial-Erlasses, dafs den Schülern der Unter-Secunda nach erfolgreichem $1^1/_2$jährigen Besuch der II b. das Zeugnis für den freiwill. Dienst nicht vorzuenthalten ist, auch wenn bei Einrichtung der Jahreskurse die Versetzung nach II a. nicht ausgesprochen werden kann. — 29. April, 28. Dezbr.: Mitteil., dafs 5 Schüler des Realgymnasiums und 3 von der Latina in Halle a. S. relegiert worden sind und auf keiner höhern Lehranstalt der Provinz Sachsen wieder aufgenommen werden dürfen. — 28. April 83: Mitteil., dafs die diesjährige Direktoren-Konferenz in Halle a. S. am 15., 16. u. 17. Mai stattfindet. — 12. Mai: Mitteil. des Ministerial-Rescripts vom 23. April, betr. die Organisation der Vorschulen. — 17. Juli: Verfüg., enthaltend „Grundsätze für die Besetzung der Subaltern- u. Unterbeamtenstellen bei den Reichs- u. Staatsbehörden mit Militäranwärtern.“ — 27. Dezbr.: Mitteil. des Minist.-Erlasses vom 10. Juni, betr. die Lutherfeier. — 23. Aug., 27. Dezbr.: Minist.-Erlafs, betr. die Ausbildung von Turnlehrern, die Dispensation der Schüler vom Turnen, Winter- und Sommerturnen, Zahl der Turnstunden, sowie 29. Novbr. die Aufforderung, Bericht zu erstatten, was seit dem Rescript vom 27. Oktober 82 am Gymnasium fürs Turnen geschehen sei. — 6. Oktbr.: Zusendung von 8 Expl. (1 für Bibliothek, 7 für Schüler) der im Auftrag der histor. Kommission vom Hrn. Prof. Dr. Koestlin verfafsten Festschrift zur 400jährigen Geburtstagsfeier Dr. Martin Luthers. — 27. Okt.: Es wird Bericht gefordert, ob den Schülern die Möglichkeit geboten ist, sich Fertigkeit im Stenographieren anzueignen. — 5. Oktbr. 83: Mitteil., dafs Herr Dr. Schulze zum Oberlehrer ernannt und ihm die 4. Oberlehrerstelle übertragen worden sei. — 24. Novbr. 83: Minist.-Erlafs empfiehlt das im Verlag von Hirt in Breslau erschienene Buch Heinrich von Mühlers: „Wahlsprüche der Hohenzollern“; (7. Jan. 84) Guts Muths Turnspiele, 6. Aufl., bes. von Schettler, und (18. Febr.) „Deutsche Lieder für gemischten Chor“ von Grell. Op. 52. — Auch sandte die Direktion der Kgl. Tierarzneischule zu Berlin am 6. Sept. 1 Expl. der „Bedingungen zur Aufnahme.“

IV. Das Hochwürdige Domcapitul als Patron des Gymnasiums

bewies in diesem Jahre ganz besonders demselben sein lebhaftes Interesse. So liefs es nicht nur 1. in den Hundstagferien den Korridoren und den Klassenräumen neuen Anstrich geben, sondern es bewilligte auch 2. Geldmittel zur Remuneration der Herren Kandidaten Frantz und Rothe für ihre dem Gymnasium geleisteten Dienste; 3. stellte dem Direktor auf dessen Antrag 150 ℳ pro Jahr „zu lokalen Zwecken“ zur Disposition (24. April 83); 4. genehmigte, dafs den Eltern, welche mehr als 2 Söhne auf dem Gymnasium haben, für die überschiefsenden älteren vom 1. April 1883 ab freies Schulgeld gewährt werde (24. April 83); 5. bewilligte (24. April 83) 200 ℳ zur Vermehrung der geographischen u. naturgeschichtlichen Unterrichtsmittel, sowie 100 ℳ zur Beschaffung eines Menschen-Skeletts; 6. (26. Oktbr. 83) 150 ℳ zur würdigen Feier des 400jährigen Geburtstags Dr. Martin Luthers, und genehmigte am 16. Novbr. die Überschreitung dieser Summe um 30,90 ℳ; 7. (26. Febr. 84) erklärte sich damit einverstanden, dafs der Turnunterricht fortan S. u. W. in 9 Stunden statt der bisherigen S. 5 und W. 3 Stunden erteilt werde und bewilligte dazu die Kosten mit 412,50 ℳ, und teilt mit, dafs

1. Herr Holtze zum 1sten und Herr Dr. Holländer zum 2ten wissenschaftlichen Hülfslehrer gewählt und vom Kgl. Prov.-Schul-Koll. bestätigt sei (11. März 83); 2. dafs Hrn. Lüttich sein Probejahr, sowie Hrn. Dr. Ribbach seine an anderen Anstalten verbrachten Amtsjahre auf ihre Dienstzeit angerechnet werden sollen (19. April); 3. dafs infolge der Vakanz der 1. Oberlehrerstelle die Ascension sämtlicher Herren um je eine Stelle genehmigt und bestätigt sei (5. Oktbr. 83)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Verteilung der Lehrfächer unter die Lehrer.

1. Ostern — Michaelis 1883.

Lehrer.	Prima[a]	Prima[b]	Sekunda[a]	Sekunda[b]	Tertia[a]	Tertia[b]	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
Dr. **Anton**, Director. Ordinarius Ia.	3 Latein. 6 Griech. 3 Lat. Stil. 2 Horaz	3 Lat. Lct.								14 3 Lat. Lect. comb.
Prof. Oberlehrer Dr. **Opitz.**	beurlaubt.									17
Oberlehrer **Köstler.**	4 Math. 2 Physik	2 Math.	2 Math. 2 Physik	2 Math.	3 Math. 2 Botanik	3 Math.				20 + 2
Oberlehrer Dr. **Hasper**, Ordinarius IIb.				6 Lat. 7 Griech.	2 Relig.		5 Franz.			20
Oberlehrer Dr. **Kneisel**, Ordinarius Ib.	3 Gesch.	3 Lat. Stil 6 Griech.		3 Gesch.			4 Gesch. u. Geogr. 2 Relig.	3 Geogr.		20 + 4
Ordentl. Lehrer Dr. **Schulze**, Ordinarius IIIa. u. IIIb.	3 Deutsch		2 Deutsch		9 Lat.	7 Griech.				21
Ordentl. Lehrer **Lüttich**, Ordinarius IIa.			6 Lat. 7 Griech. 3 Gesch.	2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				21 + 3
Ordentl. Lehrer Dr. **Ziller.**	2 Franz. 2 Religion 2 Hebräisch	2 Franz.	2 Franz. 2 Relig.	2 Franz. 2 Relig. 2 Hebräisch	2 Franz.	2 Franz.				22
Ordentl. Lehrer **Flemming**, Ordinarius V.			2 Virgil	2 Virgil	und Aufsicht in den Turnstunden.			4 Franz. 9 Lat. 2 Deutsch	3 Deutsch	22 + 4
Ordentl. Lehrer Dr. **Ribbach**, Ordinarius IV.					7 Griech.	2 Ovid 2 Relig.	9 Latein. 2 Deutsch			22
Ordentl. Lehrer **Marth.**	2 Zeichnen						4 Math. 2 Zeichn. 2 Naturb.	2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Relig.	3 Relig. 2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Naturg.	25
1. wissensch. Hülfslehrer **Holtze.**		2 Arithm. 2 Physik	2 Arithm.	2 Arithm. 2 Physik		2 Botanik		4 Rechn. 2 Naturb.	4 Rechn.	22
2. wissensch. Hülfslehrer Dr. **Hollaender**, Ordin. VI.					2 Deutsch	7 Latein. 2 Deutsch			3 Geogr. 9 Latein.	22 + 1
Cand. prob. **Frantz**	übernahm den botan. Unterricht in VI, den botan. u. mathemat. in IIIb. und den trigonom. u. physikal. in IIa.									11
Cand. prob. Dr. **Schaaff**	übernahm 2 Stunden Deutsch in V, 3 Deutsch in VI.									5
Cand. prob. **Rothe**	hospitierte in den Stunden des Herrn Professor Köstler und übernahm nach Pfingsten 5 Stunden in IIIa.									5
Musikdirector **Arndt.**	1 St.		1 St.				1 St.	1 St.	2 St.	6 + 3 Domch.
Turnlehrer **Arnold.**	Zwei Abteilungen während des Sommers in wöchentlich je 2 Stunden und die Vorturner und Anmänner in einer Stunde.									5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Winterhalbjahr 1883/84.

Lehrer.	Prima[a]	Prima[b]	Sekunda[a]	Sekunda[b]	Tertia[a]	Tertia[b]	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
Dr. **Anton**, Director, Ordinarius I a.	4 Latein. 6 Griech. 2 Horaz									12
Oberlehrer Prof. **Köstler.**	4 Math. 2 Physik	2 Math.	2 Math. 2 Physik	2 Math.	3 Math.	3 Math. 2 Naturb.				22
Oberlehrer Dr. **Hasper.** Ordinarius II b.				8 Latein. 5 + 2 Griech.			5 Franz.			20
Oberlehrer Dr. **Kneisel**, Ordinarius I b.	3 Geschichte 2 Lat. Stil	6 Lat. 6 Griech.		3 Gesch. u. Geogr.						20
Oberlehrer Dr. **Schulze**, Ordinarius III a.	3 Deutsch		2 Deutsch		9 Latein.	7 Griech.				21
Ordentl. Lehrer **Lüttich**, Ordinarius II a.			6 Latein. 5 Griech. 2 Homer 3 Gesch.	2 Deutsch		3 Gesch.				21
Ordentl. Lehrer Dr. **Ziller.**	2 Franz. 2 Religion 2 Hebräisch	2 Franz.	2 Franz. 2 Relig. 2 Hebräisch	2 Franz. 2 Relig.	2 Franz.	2 Franz.				22
Ordentl. Lehrer **Flemming**, Ordinarius III b.			2 Virgil			9 Latein. 2 Deutsch	u. Aufsicht in den	4 Franz.	2 Turnst.	19
Ordentl. Lehrer Dr. **Ribbach**, Ordinarius IV.					7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.	2 Deutsch 9 Latein.			22
Ordentl. Lehrer **Holtze.**		2 Math. 2 Physik	2 Math.	2 Math. 2 Physik	2 Naturb.			4 Rechn.	4 Rechn.	20
Ordentl. Lehrer **Marth.**	2 Zeichnen						4 Math. 2 Zeichn. 2 Naturb. 2 Relig.	2 Relig. 2 Schreib. 2 Zeichn.	3 Relig. 2 Schreib. 2 Zeichn.	25
1. wissensch. Hülfslehrer Dr. **Hollaender.** Ordinarius VI.					3 Gesch. 2 Deutsch				2 Naturb. 9 Latein. 3 Deutsch 3 Geogr.	22
2. wissensch. Hülfslehrer Cand. prob. Dr. **Schaaff**, Ordinarius V.	übernahm 2 Homer in II b und verwaltete die zweite Hülfslehrerstelle mit:						2 Gesch. 2 Geogr.	3 Geogr. 9 Latein. 2 Deutsch 2 Naturb.		20 + 2
Cand. **Frantz.**	unterrichtete 3 Math. und 2 Naturb. in III b.									5
Cand. prob. **Rothe.**	übernahm 2 Math. und 2 Physik in II a, 3 Math. in III a und 2 Naturb. in V.									9
Cand. prob. Dr. **Doberentz** (seit Januar)	hospitierte in den Stunden des Directors und Herrn Flemmings.									
Musikdirector **Arndt.**	1 St. I—V; 1 St. III u. IV; 1 St. I—II b.; 1 St. V; 2 St. VI und 3 St. Domchor.									6 + 3
Turnlehrer **Arnold**	unterrichtete in wöchentlich 2 Stunden die Primaner und Sekundaner.									2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Chronik.

A. Ereignisse aus dem Schulleben.

Was im vorjährigen Programm über die durch Anstellung eines zweiten Hülfslehrers ermöglichte weitere Trennung der Prima in zwei Cöten berichtet wurde, konnte wegen des noch nicht gehobenen Unwohlseins des ersten Professors Herrn Dr. Opitz, das seine erneute Beurlaubung von Ostern bis Michaelis zur Folge hatte, nicht ganz so durchgeführt werden, wie es beabsichtigt war; es mufste die Prima während des Sommers noch in lateinischer Prosa-Lektüre kombiniert bleiben, wurde aber, wie bisher, in Griechisch, Französisch, Mathematik und Physik getrennt unterrichtet, von Michaelis 1883 ab dann auch in latein. Prosa-Lektüre. Sie blieb demnach noch vereint in Religion, Hebräisch, Geschichte, Deutsch und lateinischer Poesie. Die Aula diente noch als Lokal für die Unter-Tertia. Über den im Progr. Ost. 1883 als bevorstehend bezeichneten Umbau des Gymnasiums läfst sich noch nichts weiteres berichten. Meine Bitte um Wiedergabe älterer Jahrgänge der Programme vor 1836 an die Bibliothek ist auch in diesem Jahre nicht ohne allen Erfolg gewesen; ich bitte aber von neuem ebenso herzlich wie dringend, da wir noch immer von manchen dieser Jahrgänge nur ein Exemplar haben.

Im vorigen Programm Ostern 1883 teilte ich mit, dafs das Verhältnis des Gymnasiums zur Domkirche bei der Umgestaltung der Domgemeinde erhalten und der Charakter der Schulgemeinde innerhalb der Pfarrgemeinde bewahrt worden sei. Infolge dessen erhielten auch die Schüler sämtlich bei dem ersten Domprediger Konfirmanden-Unterricht, und es konnte bei Aufstellung des Lektionsplanes auf die Konfirmanden gebührende Rücksicht genommen werden. Um dies aber noch mehr zu ermöglichen, wiederhole ich die Bitte, dafs die Eltern ihre Söhne in der Zeit konfirmieren lassen, in der sie die Tertia besuchen. In diesem Jahre gehörten von den 36 Konfirmanden an: 1 der V, 8 IV, 17 III (9 IIIb, 8 IIIa), 9 IIb, 1 IIa.

Die Bibliotheken behielten ihre bewährte Leitung, nur übernahm die Verwaltung der Bibliothek für die Klassen IIIa und IIIb Herr Dr. Holländer.

Am 17. März 1883 wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine Vorfeier in der Aula festlich begangen; es nahmen an derselben auch Angehörige der vortragenden Schüler teil. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Dr. Ribbach über die bedeutendsten Männer des Hohenzollern-Geschlechtes im Lichte des Wortes der Schrift: Unser Leben währet siebenzig Jahr u. s. w. Darauf folgten musikalische und deklamatorische Vorträge der Schüler. — Bücherprämien erhielten die Schüler v. Holtzendorff (Ib), Otto (IIa), Persch (IIb), Schneider u. Georg Werner (IIIa), Otto Walther (IIIb), Erich Afsmann u. Lutze (IV), Darnstädt u. Graf (V), Georg Schulze u. Konrad Schmidt (VI). Das v. Leipziger-Stipendium erhielt der Ober-Primaner Franke. — Auch erhielt der Ober-Sekundaner Broche bei seinem Abgange zu Ostern als Prämie: Stern: „Die Dichter der letzten 50 Jahre“.

Die Osterferien dauerten vom 22. März bis 4. April incl. Donnerstag am 5. April begann der Sommerunterricht, am 6. der Turnunterricht. Am 16. April nahm der Tanzunterricht, der alljährlich von Ostern bis Johannis erteilt wird, seinen Anfang; ihn leitete der Universitäts-Tanzmeister Herr Rocco aus Halle. Vom 12. bis 16. Mai währten die Pfingstferien. Vom 7. Juli Mittags bis 5. August dauerten die Sommerferien; die im Jahre 1882 während der ersten 14 Tage alle Morgen von 9—11 Uhr gehaltene Arbeitsstunde wurde diesmal wieder und zwar während der ersten 14 Tage gegeben. Herr Flemming übernahm die Leitung derselben. Zur Teilnahme hatten sich 21 Schüler gemeldet, und zwar 1 aus IIIa, 4 aus IIIb, 5 aus IV, 7 aus V, 4 aus VI. — Als ein wesentlicher Fortschritt zum besten der Schüler wurde die Einrichtung der Verlegung des Nachmittagsunterrichtes auf die Vormittagsstunden beibehalten.

Dankbar haben wir zu erwähnen, dafs die Grofsherzogl. Intendantur des Hoftheaters in Weimar auch in diesem Jahre Sonnabend, 2. Juni, eine Vorstellung von Schillers „Wilhelm Tell“ für Schüler veranstaltete. Es nahmen 59 Schüler unter Leitung von 4 Lehrern teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 4. Mai 1883 feierte Se. Hochwürden der Herr Domdechant von Kamptz, Kgl. Regierungspräsident in Erfurt, sein 50jähriges Dienstjubiläum; der Direktor und Herr Gymnasiallehrer Lüttich begaben sich als Vertreter des Kollegiums nach Erfurt und beehrten sich, unter Überreichung nachstehender Tabula und mit dem Ausdruck des wärmsten Dankes für das zur Förderung der geistigen Interessen des Gymnasiums in so reichem Maſse bewiesene Wohlwollen, ihre und des Gymnasiums ehrerbietigste Glückwünsche dem Hohen Jubilare darzubringen.

Q. B. F. F. F. Q. S.
VIRO
NOBILISSIMO DOCTISSIMO
LUDOVICO A KAMPTZ
CONSILII REI PUBLICAE ADMINISTRANDAE REGII ERFURTENSIS PRAESIDI
SUMMORUM ORDINUM EQUITI ILLUSTRISSIMO
QUI CUM OMNINO EXQUISITA DOCTRINA TUM MAXIME
IURIS SCIENTIA INSIGNI EXCELLIT
QUI PER X LUSTRA MUNERIBUS PUBLICIS
ECCLESIASTICIS SCHOLASTICIS GUBERNANDIS
EGREGIAM CURAM ADHIBUIT
QUI
AUSPICIIS GUILELMI IMPERATORIS AUGUSTISSIMI
DECANUS CATHEDRALIS NUMBURGENSIS
INSTITUTUS
REVERENDO CAPITULO PRAEEST
ATQUE IDEM
PATRONUM GYMNASII BENEVOLENTISSIMUM SE PRAESTITIT
MEMORIAM
MUNERIS PUBLICI ABHINC QUINQUAGINTA ANNOS SUSCEPTI
A. D. IV NONAS MAIAS MDCCCLXXXIII
HANC TABULAM SUMMAE PIETATIS
TESTEM ESSE VOLUNT
EA QUA PAR EST REVERENTIA CONGRATULANTES
DIRECTOR PROFESSORES MAGISTRI GYMNASII CATHEDRALIS NUMBURGENSIS.

Am 18. Juni hatten wir die Freude, den Königl. Generalsuperintendent Herrn Dr. Möller im Gymnasium begrüſsen zu können; er wohnte dem Religionsunterrichte in allen Klassen bei und nahm eingehende Kenntnis von dem Lehrplane und der Methode des Unterrichtes, richtete selbst Fragen an die Schüler und ermahnte sie in freundlichen zu Herzen dringenden Worten, auch in ihrem Leben die Lehren der Religion vor Augen zu haben. Mit einem Segensspruche schied er von jeder Klasse.

Der 2. September, der in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, wurde als Nationalfest im Domgymnasium durch eine Vorfeier am 1. Sept. im Beisein der Angehörigen der vortragenden Schüler festlich begangen. Das an diesem Tage fällige Förtsch-Stipendium erhielt der Ober-Primaner Sander.

Am 7. September gingen Lehrer und Schüler gemeinsam zum heiligen Abendmahl. Der erste Domprediger Herr Rothmaler hatte die Güte, es unter Assistenz des Herrn Pastor Heinemann zu erteilen.

Am 14. September fiel der Unterricht wegen der in der Nähe bei Roſsbach stattfindenden Kaiserparade aus; am 29. November erhielten die Ober-Primaner einen Studientag.

Auch machten in diesem Jahre wieder einzelne Klassen während der Sommerzeit unter Leitung ihrer Ordinarien und sich anschlieſsender Herren aus dem Kollegium gröſsere Spaziergänge.

Vom 29. September Mittags bis zum 14. Oktober währten die Michaelisferien; am 15. Oktbr. begann der Winterunterricht, vom 22. Dezbr. Mittags bis 3. Januar waren Weihnachtsferien.

Am 10. Nov. wurde der 400jährige Geburtstag Luthers im Gymnasium festlich durch eine Rede des Hrn. Dr. Ziller über „Luthers Glaubenskraft in ihren Wirkungen“ und durch Deklamationen der Schüler, welche den Lebenslauf Luthers darstellten und aus Friedrich Brauns „M. Luther in deutschen Liedern“ (Stuttgart) ausgewählt waren, begangen. Nach der Feier wurden die Schüler mit Büchern beschenkt; die Primaner erhielten M. Lenz, „Luthers Leben“ (Berlin, Gärtner, 1883), die Sekundaner und Tertianer Redenbacher, „Kurze Reformationsgeschichte“ (Stuttgart 1883), die Quartaner, Quintaner u. Sextaner Frommel, „Bilder aus Dr. M. Luthers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leben“ (Berlin, Velhagen u. Klasing, 1883); aufserdem empfingen sämtliche Schüler die Wittenberger Medaille, angefertigt von Schwerdt in Stuttgart, vertrieben durch Herrosé in Wittenberg.

Am 25. Januar 1884 fand die Feier des Bücherfestes (Christiantages), die nach dem Wunsche des Stifters auf diesen Tag fällt, statt. Bücherprämien erhielten die Schüler Seifert u. Wagenbreth (Ia), Soff (Ib), Zemke (IIa), Lüdicke u. Otto Köstler (IIb), Rudolph u. Ronneburg (IIIa), v. Stein u. Koch (IIIb), Stutzbach (IV), Franz Schmidt u. Gottschalck (V), Feistkorn u. Herrmann (VI).

Die Königl. Prüfungskommission trat in diesem Jahre zweimal zusammen, am 17. Sept. 1883 u. am 14. März 1884 unter dem Vorsitz des Kgl. Prov.-Schulrats Hrn. Dr. Todt.

Am 22. März wird das Geburtsfest Sr. Maj. des Kaisers u. Königs durch einen Redeakt im Kreise der Schule festlich begangen werden. Die Festrede hält Hr. Prof. Köstler.

Die Ferien dieses Jahres werden sein: Ostern von Mittwoch 2. April Mittags bis Mittwoch 16. April incl.; Pfingsten von Freitag 30. Mai Mittags 1 Uhr bis Mittwoch 4. Juni incl.; Hundstage von Sonnabend 5. Juli Mittags bis Sonntag 5. August incl.; Michaelis von Sonnabend 27. Sept. Mittags bis Sonntag 12. Oktbr. incl.; Weihnachten von Montag 22. Dezbr. Mittags bis Sonntag 4. Januar incl.

B. Das Lehrer-Kollegium.

Schon im vorigen Jahre erwähnte ich, dafs Herr Dr. Ziller zum Religionslehrer am Gymnasium gewählt sei; er trat sein Amt nach Ostern an. An Stelle des Herrn Trebs wurde zum ersten wissenschaftl. Hülfslehrer Herr Alfred Holtze vom Realgymnasium in Nordhausen durch das Hochw. Domkapitul berufen, und die 2te wissenschaftl. Hülfslehrerstelle, die bisher Herr Geifsler bekleidet hatte, wurde dem bereits als Cand. prob. am Gymnasium 1 Jahr lang thätigen Herrn Dr. Holländer übertragen. Aufserdem wurden die Herren Cand. phil. Dr. Schaaff, Krug (cf. p. 4), Dr. Doberentz, sowie Herr Cand. math. Rothe dem Gymnasium zur Ableistung ihres Probejahres überwiesen. Herr Dr. Schaaff übernahm im Winter die Verwaltung der 2ten Hülfslehrerstelle.

Ziller, Fritz, geboren zu Luxemburg den 11. Sept. 1849, evangelischer Konfession, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium zu Luxemburg, studierte nach absolvierter Maturitätsprüfung Theologie und bestand in den Jahren 1872 und 1873 in Weimar die beiden theologischen Prüfungen. Später wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität zu Göttingen auf Grund der Dissertation „Die Musik und das Komische“ nach abgelegtem Examen zum Doctor phil. promoviert und trat zu Ostern 1876 in den Kandidatenkonvikt am Kloster U. L. Frauen zu Magdeburg ein. Nachdem er März 1878 in Halle die Prüfung pro facultate docendi bestanden, wurde er an dem Realgymnasium zu Magdeburg als wissenschaftlicher Hülfslehrer und gleich darauf als ordentl. wissenschaftl. Lehrer angestellt. An dieser Stelle blieb er bis zu seinem Ostern 1883 erfolgten Übertritt an das Domgymnasium hierselbst. — Holtze, Alfred, geboren zu Naumburg a. S. am 7. Juni 1856, besuchte bis Ostern 1874 das Domgymnasium zu Naumburg, studierte hierauf in Jena, Leipzig und Berlin Mathematik und Physik und absolvierte das Examen pro fac. doc. zu Halle am 20. Dezember 1879. Sein Probejahr legte er im Sommersemester 1880 am Kgl. Gymnasium zu Eisleben, im Wintersemester 1880/81 am Realgymnasium zu Nordhausen ab. An der letzteren Anstalt ward er Ostern 1881 mit der Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle betraut. — Schaaff, Albin August, geboren den 23. Juli 1856 zu Zörbig, Provinz Sachsen, erhielt seine Gymnasialbildung auf der lat. Hauptschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S. Von Michaelis 1876 bis ebendahin 1880 studierte er auf der Universität Halle zuerst Theologie, wandte sich aber bald hauptsächlich dem Studium der germanistischen und klassischen Philologie, sowie der Archäologie zu. Am 14. Juni 1881 wurde er auf Grund seiner Dissertation „De genetivi usu Plautino“ von der philos. Fakultät der Universität zu Halle zum Doctor phil. promoviert und bestand ebendaselbst am 24. u. 25. Nov. 1882 die Prüfung pro fac. docendi. — Rothe, Karl Aug. Albert, geb. 29. Mai 1856 zu Calbe a. S., erhielt seine Vorbildung auf dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasium zu Stendal, woselbst er Michaelis 1877 das Maturitätsexamen bestand. Alsdann studierte er bis Ostern 1880 in Leipzig und von da bis Ostern 1882 in Halle Mathematik und Naturwissenschaften, genügte auch von Ostern 1878 bis Ostern 79 seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger beim Kgl. Sächs. 8. Infant.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107. Am 9. und 10. Februar 1883 bestand er die Prüfung pro fac. docendi zu Halle a. S. — Doberentz, Karl Wilhelm Otto, geb. am 26. Nov. 1856 zu Naumburg a. S., evangel. Konfession, besuchte das Domgymnasium seiner Vaterstadt, welches er Ostern 1876 mit dem Zeugnis der Reife verliefs, um auf den Universitäten zu Jena, Leipzig und Halle klassische und deutsche Philologie, Erdkunde und Geschichte zu studieren. Am 26. Nov. 1880 ward er von der philos. Fakultät zu Halle nach vorangegangenem Examen rigorosum (am 31. Juli 1880) und nach Abhaltung einer öffentlichen Disputation zum Doctor phil. promoviert auf Grund seiner Abhandlung über die „Länder- und Völkerkunde in der Weltchronik des Rudolf von Hohen-Ems" (veröffentlicht in der Zeitschr. f. deutsche Philog., herausgegeben von Höpfner u. Zacher, Bd. XII, Jahrg. 1881, S. 257—301, 387—454; Bd. XIII, Jahrg. 1882, S. 29—57, 165—223). Vom 1. Okt. 1881 ab genügte er in Dresden seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger im Kgl. Sächs. Schützenregiment Prinz Georg Nr. 108 (XII. Armeekorps). Die Prüfung pro fac. doc. bestand er am 14. u. 15. Dezbr. 1883 vor der Prüfungskommission zu Halle a. S.

Am 18. Juli verschied nach schweren Leiden zu Alpnach bei Luzern Herr Professor Dr. Emil Opitz. Seit Ostern auf ein Halbjahr beurlaubt, suchte er im Süden Heilung und schien sie auch gefunden zu haben; er begab sich bereits auf die Heimreise, erkrankte aber unterwegs von neuem und entschlief nach kurzem Krankenlager. 35½ Jahr, von Ostern 1848 ab, hat er dem hiesigen Gymnasium ununterbrochen angehört. Er war ein treuer und zuvorkommender Kollege, der mit regem Interesse und mit von edler Gesinnung getragenem Wohlwollen für das körperliche und geistige Wohl seiner Schüler thätig war, sich allgemeiner Achtung erfreute und über einen reichen Wissensschatz verfügte, der ihm durch seine Arbeiten auch in der gelehrten Welt einen guten Namen erwarb. Seine Publikationen sind: 1) Specimen lexilogiae argenteae latinitatis. Progr. 52. 2) Quaestiones Plinianae. Pgr. 61. 3) De latinitate Senecae. Pgr. 71. 4) Über Luthers Sprache. Halle 1869. 5) Quo sermone ei qui ad Ciceronem literas dederunt usi sint. Pgr. 79. 6) Mehrere Artikel in Zeitschriften. 7) Eine Arbeit über die declamatio Sallustii in Ciceronem war in Vorbereitung. Sein Andenken bleibt bei dem Gymnasium in Segen.

Auch schied von uns Mittwoch am 6. Februar 1884 nach längerer Krankheit der erste Domprediger Hr. Paul Rothmaler. In der kurzen Zeit, in der er in der Domgemeinde als Geistlicher und am Gymnasium als Religionslehrer der Konfirmanden wirkte, ist er uns durch seinen freundlich milden Sinn und seine Vertrauen erweckende Persönlichkeit lieb und werth geworden; wir bewahren ihm ein dankbares Andenken. In seiner Krankheit wurde er von dem Prediger an St. Marien, Hrn. Heinemann, vertreten, welcher auch die Güte haben wird, die Konfirmanden am Sonntag Laetare, 23. März, einzusegnen; auch ihm sage ich für treue Mühewaltung und erfolgreichen Unterricht im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank.

Am Ende des Schuljahres verläfst uns Hr. Schulamtskandidat Frantz; wir beklagen das Scheiden dieses jungen Mannes, der in den verschiedensten Klassen mit viel Erfolg unterrichtete, aufrichtig und begleiten ihn mit unseren herzlichsten Wünschen in seine neue Wirksamkeit.

C. Die Schüler.

Von den Schülern bestanden die Maturitätsprüfung folgende Primaner: Zu Michaelis 1883:

1. Paul Franke, geb. 8. Dez. 1861 zu Halle a. S., studiert Medicin in Berlin.
2. Albert Serlo, geb. 4. Nov. 1864 in Saarbrücken, tritt als Avantageur in die Kgl. Armee.
3. Carl Reinhardt, geb. 10. April 1862 in Schkölen, studiert Theologie in Halle.
4. Conrad Werner, geb. 22. Okt. 1863 in Ziesar, studiert Jura in Jena.
5. Ernst Richter, geb. 12. Juni 1862 in Zörbig, studiert Theologie in Halle.
6. Paul Kleinschmidt, geb. 18. Juli 1862 in Halle, studiert Jura in Halle.
7. Robert Hansen, geb. 25. Nov. 1862 in Gräbendorf, tritt als Avantageur in die Kgl. Armee.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Ostern 1884:

1. Friedrich Günther, geb. 2. April 1861 in Liederstädt bei Querfurt, studiert Theologie in Halle.
2. Oskar Seifert, geb. 17. Januar 1864 in Freyburg a. U., studiert Theologie in Halle.
3. Hans Reifsner, geb. 16. Aug. 1866 in Naumburg a. S., studiert Jura in Heidelberg.
4. Otto Wagenbreth, geb. 30. Jan. 1865 in Laucha a. U., studiert Philologie u. Archäologie in Greifswald.
5. Siegfried v. Holtzendorff, geb. 27. Sept. 1864 in Spandau, studiert Jura u. Cameralia in Freiburg i. Brg.
6. Ludwig Sander, geb. 8. Mai 1861 in Breslau, studiert Jura in Heidelberg.

Aufser diesen Abiturienten verliefsen Ostern 1883/84 die Anstalt folgende Schüler: aus Ib: Bruno Anders, Bernh. Schöllner, Walter Grüning; IIa: Franz Voigt, Max Friedel, Karl Uhlich, Max Heyne, Karl Broche, Otto Kayser, Heinrich Müller, Max Heyne; IIb: Otto Reifert, Arno Meifsner, Ernst Weigelt, Friedr. Bennecke, Richard Kropf, Rudolf Müller; IIIa: Paul Arnold, Oskar Tscharnke, Paul Gelpke, Paul Michael; IIIb: Heinr. Häring, Hans v. d. Schulenburg, Emil Walther, Wilh. Scharf, Karl Thränhardt; IV: Franz Luckenbacher, Wolf v. Haxthausen, Magnus Schmidt, Paul Schulze, Wilh. Weber, Rich. Treff, Paul Schweingel, Gottfr. v. Freier, Alfred Landgraf; V: Theodor Wölfer, Oskar Fufs; VI: Heinrich u. Nikolaus von Maltzan, Lothar Bartenstein, Willy v. Plonski, Rudolf Fleischhauer.

Von diesen 42 Schülern gingen 24 ab, um sich auf anderen Lehranstalten oder durch Privatunterricht weiter zu bilden, 10 zum praktischen Leben, 2 um Apotheker, 1 um Buchhändl., 1 um Zahnarzt zu werden, 1 zur Eisenbahn, 1 zur Steuer, 1 in das Kadettenkorps, 1 zum Forstfach.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im Ganzen ein erwünschter, doch verloren wir durch den Tod zwei brave und liebe Schüler, am 19. Mai den Quartaner Eugen Fröhlich aus Görschen, der während der Ferien am Scharlachfieber erkrankt war, und am 2. Juli den Tertianer Walter Arends aus Naumburg infolge eines innern Ohrgeschwüres. Lehrer und Schüler geleiteten ihn am 5. Juli zur letzten Ruhe.

Im Ganzen verliefsen also 56 Schüler das Gymnasium. Aufgenommen wurden Ostern 47, Johannis 3, Michaelis 2, Neujahr 2, — zusammen 54.

Im Sommersemester war die Schülerzahl 286, nämlich in Prima 35, Sekunda A 20, Sekunda B 39, Tertia A 30, Tertia B 41, Quarta 42, Quinta 41, Sexta 38; davon evangelischer Konfession 281, katholischer 5; aus Naumburg 164, von auswärts 122. Im Wintersemester war die Gesamtzahl der Schüler 269, nämlich in Prima 27, Sekunda A 23, Sekunda B 36, Tertia A 28, Tertia B 41, Quarta 36, Quinta 42, Sexta 36; davon evangelisch 264, kathol. 5; aus Naumburg 157, von auswärts 112.

Am 1. März besuchten folgende Schüler das Domgymnasium:

Ober-Prima.

Martin Gelpke aus Bachra.
Fritz Büchner aus Artern.
Friedrich Günther aus Liederstädt bei Nebra.
Oskar Seifert aus Freyburg a/U.
Hans Reifsner aus Naumburg.
Otto Wagenbreth aus Laucha a/U.
Siegfried von Holtzendorff aus Naumburg.
Ludwig Sander aus Naumburg.

Unter-Prima.

Wolfgang Körner aus Stössen.
Max Schirmer aus Gosserau bei Hohenmölsen.
Kurt Eckardt aus Naumburg.
Oskar Soff aus Naumburg.
Paul Otto aus Naumburg.
Arthur Herfurth aus Naumburg.
Max Schumm aus Naumburg.
Julius May aus Goseck.
Robert Thiele aus Körbisdorf bei Merseburg.
Johannes Schirmer aus Wethau.
Eugen Stark aus Niederholzhausen bei Eckartsberga.
Arthur Haage aus Naumburg.
Rudolf von Klocke aus Naumburg.
Max Wirth aus Kistritz bei Teuchern.
Hugo Becker aus Bachra bei Cölleda.
Karl Richter aus Dürrenberg a/S.
Max Paul aus Naumburg.
Gustav Röder aus Naumburg.
Max Werner aus Naumburg.

Ober-Sekunda.

Felix Iringer aus Naumburg.
Albert Zemke aus Naumburg.
Bernhard Seifert aus Freyburg a/U.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Felix Schwarz aus Naumburg.
Friedrich Schlegelmilch aus Etzleben bei Heldrungen.
Hugo Renkert aus Eckartsberga.
Friedrich Schiele aus Pr. Börnecke, Kr. Aschersleben.
Ernst Prast aus Mühlberg a/E.
Oskar Persch aus Naumburg.
Max Schmidt aus Naumburg
Paul Hoffmann aus Naumburg.
Gustav Conrau aus Niemegk bei Bitterfeld.
Otto Kormann aus Stöfsen.
Fritz Hoffmann aus Wiehe.
Rudolf Amschler aus Flemmingen b. Naumburg a/S.
Hans Hartmann aus Naumburg.
Victor von Kräwel aus Naumburg.
Adolf Bucholz aus Erfurt.
Hugo Bastian aus Bachra bei Cölleda.
Karl Bartenstein aus Naumburg.
Ernst Sethe aus Naumburg.
Albert Schmidt aus Erfurt.
Emil Teubner aus Weifsenfels.

Unter-Sekunda.

Rudolf Apstein aus Naumburg.
Max Schneider aus Neidschütz.
Oskar Hergt aus Naumburg.
Eugen Diederichs aus Naumburg.
Georg Werner aus Naumburg.
Georg Schiele aus Naumburg.
Adolf Lüdicke aus Naumburg.
Otto Köstler aus Naumburg.
Matthias von Hülsen aus Naumburg.
Max Zimmer aus Kistritz bei Teuchern.
Johannes Baumgarten aus Naumburg.
Curt Hassert aus Naumburg.
Paul Krey aus Pödelist.
Alexander Külz aus Naumburg.
Karl Nebe aus Naumburg.
Julius Kotte aus Naumburg.
Curt Heyer aus Aue.
Johannes Schüler aus Naumburg.
Albert Schmidt aus Grochlitz bei Naumburg.
Paul Heyner aus Aue.
Oswald Renkert aus Eckartsberga.
Otto Encke aus Naumburg.
Wilhelm Dellwig aus Naumburg.
Fritz Beyer aus Wiehe.
Conrad Sutor aus Naumburg.
Friedrich Tuch aus Naumburg.
Ottomar Fröhlich aus Erfurt.
Johannes Schröter aus Zörbig.
Johannes Kübelstein aus Bibra.
Richard Köstler aus Naumburg.
Georg Köster aus Naumburg.
Max Franke aus Görschen.
Arthur Grüning aus Walschleben.
Hermann Zeitschel aus Klein-Priefsnitz.
August Löther aus Nieder-Holzhausen.
Gerhard von Rappard aus Naumburg.

Ober-Tertia.

Emil Rudolph aus Wiehe.
Theodor Otto aus der Öblitzmühle bei Goseck.
Richard Ronneburg aus Naumburg.
Curt von Scholten aus Naumburg.
Curt Grüning aus Walschleben.
Fritz Grüning aus Walschleben.
Carl von der Schulenburg aus Naumburg.
Emil Preuss aus Naumburg.
Gustav Lotze aus Naumburg.
Otto Walter aus Uichteritz.
Carl Schneider aus Naumburg.
William in der Au aus Naumburg.
Paul Löblich aus Naumburg.
Otto Hesse aus Naumburg.
Ernst in der Au aus Naumburg.
Carl Bach aus Naumburg.
Theodor Trummler aus Gotha.
Johannes Werner aus Kösen.
Otto West aus Naumburg.
Gustav Naumann aus Bibra.
Alfred Höltz aus Naumburg.
Max Kuntze aus Naumburg.
Hermann von Treuenfeld aus Naumburg.
Carl Kaiserling aus Naumburg.
Bruno Lohse aus Görschen.
Paul Kops aus Naumburg.
Paul Rietz aus Naumburg.

Unter-Tertia.

Hans Koch aus Naumburg.
Adolf Strathmann aus St. Goar a. Rh.
Felix von Stein aus Gross-Kochberg bei Rudolstadt.
Max Lutze aus Naumburg.
Ernst Knoche aus Eismannsdorf.
Franz Encke aus Naumburg.
Paul Günther II. aus Freyburg a/U.
Karl König aus Naumburg.
Gustav Streuber aus Tauchwitz bei Kösen.
Otto Rottig aus Naumburg.
Albert Kindler aus Naumburg.
Hermann Günther I. aus Naumburg.
Heinrich von Diekhoff aus Naumburg.
Kurt Schulze I. aus Freyburg a/U.
Otto Ehrhardt aus Naumburg.
Werner Eckardt aus Naumburg.
Paul Steinhäuser aus Naumburg.
Karl Tänzer aus Naumburg.
Anton Schied aus Giekau bei Naumburg.
Kurt Vogel aus Naumburg.
Albin Haufe aus Waldau bei Osterfeld.
Heinrich Sieling aus Naumburg.
Erich Afsmann aus Naumburg.
Ernst Schiele aus Naumburg.
Max Heyer aus Aue bei Camburg.
Kurt Schultze aus Naumburg.
Emil Bauch aus Grofs-Rosenberg bei Kalbe a/S.
Paul Gotter aus Leipzig.
Walther Afsmann aus Naumburg.
Anton Wünnenberg aus Naumburg.
Alexander Möller aus Naumburg.
Karl Thienemann aus Naumburg.
Paul Hesse aus Naumburg.
Max Körner aus Stöfsen.
Eduard Wünnenberg aus Naumburg.
Kurt Baumgarten aus Naumburg.
Ewald Klofs aus Freyburg a/U.
Karl Bennecke aus Naumburg.
Ernst Frahnert aus Naumburg.
Immanuel Müller aus Naumburg.

Quarta.

Emil Rost aus Rastenberg.
Paul Trautmann aus Naumburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oskar Stutzbach aus Allerstedt.
Bruno Kohlhardt aus Leisling.
Otto Pfaff aus Neidschütz.
Albin Darnstädt aus Thalwinkel.
Otto Seitz aus Naumburg.
Alhard von Maltzahn aus Ivenack.
Karl Koch aus Naumburg.
Adalbert Rentner aus Naumburg.
Robert Tollkiemitt aus Naumburg.
Robert Weber aus Naumburg.
Emil Krey aus Pödelist.
Max Graf aus Naumburg.
Ewald Schulze aus Naumburg.
Otto von Röder aus Naumburg.
Otto Kunze aus Naumburg.
Ernst Schmeifser aus Naumburg.
Karl Schüler aus Naumburg.
Max Bodenstein aus Naumburg.
Hans von Burkersroda aus Naumburg.
Albrecht Lüdicke aus Naumburg.
Otto Anders aus Naumburg.
Adolf Dafsler aus Naumburg.
Fritz West aus Naumburg.
Hans Schlieckmann aus Halle a/S.
Albin Schmidt aus Rathewitz.
Wilhelm Höhndorf aus Naumburg.
Fritz Mann aus Naumburg.
Bruno Zweigler aus Priefsnitz.
Hugo Schöppe aus Laucha a/U.
Max Wiede aus Halle a/S.
Georg Starke aus Naumburg.
Ewald von Stojentin aus Naumburg.

Quinta.

Konrad Schmidt I. aus Reisdorf bei Eckartsberga.
Franz Schmidt II. aus Laucha a/U.
Oskar Patzschke aus Buttstedt.
Paul Gottschalk aus Cölleda.
Alfred Zschiesche aus Naumburg.
Theodor Körner aus Stöfsen.
Georg Schulze aus Freyburg a/U.
Karl Löber aus Prittitz.
Otto Munckelt aus Naumburg.
Paul Rottig aus Naumburg.
Heinrich Kohlhardt aus Leisling.
Wilhelm Seyffarth aus Naumburg.
Guido Zweigler aus Löbschütz.
Johannes Kupfernagel aus Gröbitz.
Alfred Trautmann aus Naumburg.
Karl Mahr aus Naumburg.
Ernst Tuch aus Naumburg.
Georg Bach aus Naumburg.
Hermann Kalkoff aus Cölleda.
Anton Lüdicke aus Naumburg.
Bernhard Pischon aus Altenburg bei Naumburg.
Paul Hoffmann aus Naumburg.
Reinhold Stöcke aus Grofs-Jena.
Joachim von Holtzendorff aus Wilskow b. Prenzlau.
Arthur Mertz aus Naumburg.
Karl Frohwein aus Wetterscheidt.
Otto Zahnert aus Saubach bei Bibra.
Waldemar Schirmer aus Wethau.
Ewald Schulze aus Naumburg.
Otto Seifert aus Freyburg a/U.
Ernst Schwietzer aus Leipzig.
Richard Günther aus Naumburg.
Alfred Lindner aus Naumburg.
Johannes Lange aus Naumburg.
Fritz von der Schulenburg aus Naumburg.
Alfred Scheidig aus Naumburg.
Friedrich Köstler aus Wendelstein a/U.
Paul Töpfer aus Naumburg.
Botho von Blankenburg aus Kaltenhagen b. Colberg.
Paul Sieling aus Naumburg.
Walther Steinhäuser aus Naumburg

Sexta.

Reinhold Feistkorn aus Kahlwinkel.
Bruno Huth aus Burgstädt.
Johannes Herrmann aus Naumburg.
Paul Hapel aus Teschendorf in Schlesien.
Hermann Ehrhardt aus Naumburg.
Karl Busch aus Eckartsberga.
Oskar Zweigler aus Priefsnitz.
Hans Köhlmann aus Naumburg.
Arnold Gleitsmann aus Naumburg.
Werner Schlieben aus Naumburg.
Fritz Bendemann aus Naumburg.
Fritz Chop aus Naumburg.
Erich Meissner aus Naumburg.
Bruno Jeneck aus Naumburg.
Hermann Heineck aus Naumburg.
Rudolf Nagel aus Naumburg.
Alfred Wollweber aus Grochlitz.
Hans von Holtzendorff aus Naumburg.
Alfred Böhme aus Mohlau.
Fritz Koch aus Naumburg.
Paul Kroneberg aus Naumburg.
Kurt Kühn aus Naumburg.
Otto Kreutzer aus Laucha.
Kurt Pieroh aus Bibra.
Fritz Nebe aus Naumburg.
Karl Gutsmuths aus Laucha.
Julius Schulze aus Naumburg.
Fritz Matern aus Naumburg.
Alfred Rinne aus Laucha.
Oskar Lorenz aus Naumburg.
Hermann Karguth aus Naumburg.
Max Lopitzsch aus Schkölen.
Otto Graf aus Naumburg.
Walter Lohse aus Görschen.
Adolf Heyne aus Naumburg.
Fritz Handrock aus Rossbach.

VII. Vermehrung des Lehrapparates

geschah für die Bibliotheken, die Musikaliensammlung und die mathematischen und naturhistorischen Sammlungen nach den etatsmäfsigen Mitteln; auch erhielten wir von den vorgesetzten Behörden, von Buchhandlungen und sonstigen Freunden und Gönnern des Schulwesens manche werthvolle Geschenke. So erhielt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Die Gymnasialbibliothek.

1. Von dem Königl. Hohen Kultusministerium: Mon. Germ. hist. Script. medii aevi. tom. XXVI, enth. ex Rerum Francogallicarum Scriptoribus und ex historiis auctorum Flandrensium Francogallica Lingua scriptis; — Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae; — Auctorum Antiquissim tom V. p. 2, enth. Magni Ausonii Opuscula; tom. VI. p. 2, enth. Alcimi Aviti Opera; — Legum Sectio II. p. 2, enth. Capitularia Regum Francorum; — Legum tom. V. fasc. 2, enth. lex Ribuaria; — Deutsche Chroniken tom. 4, p. 1, enth. die Limburger Chronik; — Scriptores tom. XIV, enth. Supplemente zu tom. I—XIII, nämlich Gesta Episcoporum, Historiae (Chronica); — Crelles Journal für Mathematik. Bd. 95.

2. Durch das Kgl. Prov.-Schul-Koll.: Festschrift der histor. Kommission der Prov. Sachsen, enth. Dr. Julius Köstlin: Dr. Martin Luther; — Verhandlungen der Direktoren-Konferenz der Provinz Sachsen vom J. 1883 in 2 Expl.

3. Durch den Wohllöbl. Magistrat hierselbst: Dr. Martin Luther, von Dr. Jul. Köstlin.

4. Von Freunden und Gönnern der Anstalt: 1) vom Grofsherzogl. Weimar. Archivar Hrn. Dr. Paul Mitzschke eilf Jahrgänge älterer Programme von 1833, 1839, 1840—49; — 2) vom ersten Dompred. Hrn. Rothmaler das grofse lat.-deutsche Lexikon v. Imm. Joh. Gerh. Scheller. Lpz. Fritsch, 1788 in 3 Bdn. 2. Aufl. u. das griech.-deutsche Wörterb. v. Joh. Gottlob Schneider. 2 Bde. Leipz. 1819. 3. Aufl. u Suppltbd. 1821. — Auch erhielt die Bibliothek von einem alten Schüler, Herrn Joh. Gottlob Merzyn, Buchhändler u Buchbinder hierselbst, und dessen beiden Söhnen, Hermann und Rudolf Merzyn, ein sehr werthvolles Geschenk in einer Sammlung von Schriften, die sich auf Luther, sein Leben und seine Lehre beziehen, und zwar: 1) Dr. Martini Lutheri kurz verfafstes, jedoch accurates vollständiges Leben, auch mit curieusem, jedermann zu wissen sehr dienlichem Chronico oder Jahrbüchlein auserlesenster von selbiger Zeit an bis auf dieses 1721ste Jahr inclusive angemerkter Kirch-Affairen und Religions-Begebenheiten illustriret, aus bewährten und glaubwürdigen Scribenten zusammengesuchet, von Martino Nicolao Grinsio, Phil. Mag. SS. Theol. Baccal. Eisenberg. Marggraffen. 1722. Jena. Kaltenbrunner. 2) Ditzinger: Denkmal des Reformations-Werkes, am 2ten Jubiläum der Kirche zu Efslingen 1717 (gedruckt Augsburg 1721), aufgerichtet auf Mos. 2. 13, 3. nebst Luther's Schrift an die Rathsherren etc., dafs sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen. 3) Beyer: Gründlicher Bericht über die Kirchen-Reformation bis 1555. Augsbg. Mayer. 1721. 4) Petr. Theodor. Seelmann Jubelpredigten aus Zachar. 14. v. 6 u. 7 in der Michaeliskirche zu Hamburg 1717, am 31. Oktbr. u. 2. Novbr. gehalten. Hamb. Liebezeit. 1718. 5) Heinrich Sahme: Drei Jubelpredigten zum 200jähr. Reform.-Jubil., gehalten in Königsberg in Preufsen 1717 am 22. 24. 26. Sonntag nach Trinit. 6) Daniel Make: Der Lutheraner Jubeljahr. Alten Stettin. 7) Christian Schoettgen: Jubilaeum Tezelianum. 20. Januar 1718. 8) Sincerus: Nachricht von dem 2ten Jubelfest der evangelisch-Lutherischen, wie es in Halle an der Universität und dem Gymnasium illustre am 31. Oct. 1717 gefeiert worden ist. 9) Doering: Verdienste der Kurfürstinnen zu Sachsen gegen die evangel. Religion, mit Nachr. über die Reformat. in Torgau. 10) Algöwer: Das 2. Jubelfest der Ref. in Ulm, samt memoria theologorum ecclesiae Ulmensis, Stadt u. Land Ministerii, u. der Lehrer Gymnasii. 11) Rithmeier: Nachricht von dem Jubelfest in Helmstädt, monita Chemnitiana, und 12) Jubilum propheticum, in der Universitätskirche gehalten; sowie über die Abschiedsreden Christi, Judica 20. Mz. 1717. 13) Gleichen: Jubelfest der Reformat. in Dresden, 3 Jubelpredigten, 31. Oct, 1. u. 2. Nov. 1717. 14) Engelschall: Dreifache Jubelandacht an den Nachmittagen jener Tage. 15) Neumann: Die gottgefällige u. heilsame Kirchenreformation, Vortrag in der Hauptkirche zu Lobenstein gehalten am 31. Octbr. (23. Sonntg. nach Trinit.) 1717. 16) Wagner: Lobgedichte auf das 2. evang. Jubelfest (Halle. Neue Buchh. 1718). 17) Jahn: Evangel. Jubelfreude, 3 Predigten, 31. Oct. u. folgende 2 Tage geh. zu Ortrand. 18) Petzsch: Jubelfest in Zscheyla an Meifsen. 2 Predigten. 19) A. M. P. M.: Dr. M. Luther, der beste Prediger, den alamodischen u. wie sie die Welt nennt galanten Predigern entgegengesetzt. 1722.

5. Von den Herren Verlegern: Abicht, Lehrbuch für Sage u. Geschichte, 1. u. 2. Tl. für VI u. V, Buchhdl. Winter; — O. Garve, Tabellen zur französ. Gramm. Leipz. 1833, Schultze; —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirchhoff, Schulgeographie und Daniel, Leitfaden zur Geographie ed. Volz. Halle 84, Waisenhaus; — Cauer, Geschichtstabellen. Bresl. 84, Trewendt; — Schul-Botanik ed. Krause. Hannover 84, Helwig; — vom Buchhändler Hrn. Domrich hier den Hinrich'schen Bücherkatalog pro 1883.

6. Von den Herren Verfassern: Dr. Hottinger: Elsafs-Lothringen. 1883; Fr. Rothe: Laudes Lutheri. Eisleben 1883; Lehrer-Kollegium des Gymnasiums in Eisleben: dessen Festschriften zur Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes am 31. Oktober 1883;

Auch erhielten an Geschenken

B. Die Schülerbibliotheken:

a) Die Bibliothek der Quarta vom Quartaner Gottfried von Freier: Rob. Springer, Das Volk steht auf, und v. Holleben, Deutsches Flottenbuch,

b) Die Bibliothek der Quinta vom Quintaner A. Lüdicke: Der Halbmond vor Wien, von H. Proschko, und

c) Die Hülfsbibliothek von den Herren Verlegern: 1) von G. Freytag in Leipzig: Sophocl. Aiax ed. Frid. Schubert und: Ovid Metam. ed. Zingerle. 2) vom Waisenhaus in Halle: Hennings Elementarb. z. lat. Gr. v. Ell.-S. 2. Abt. 3) von Weidmann in Berlin: Haacke, Aufg. z. Übers. ins Lat. für Quarta u. Untertertia. Dann 1) von Hrn. Oberl. Dr. Stephan in Cottbus: Böhme, Aufg. zum Übersetzen ins Griech. für obere Kl. 2) von Hrn. Stud. jur. von Beulwitz: Abbé Vertot, Conjuration du Portugal (Göbels Bibl. 24); Bertram, Gramm. Übungsbuch für d. mittl. Stufe d. französ. Unterr. Heft 2 u. 3; Demosth., Neun philipp. Reden v. Rehdantz; Plini Epp., Panegyr. rec. Keil (Bibl. Teubn.); Cicero, Cato maior von Sommerbrodt; p. Sulla, Licinio, Archia rec. Klotz; de procons., p. Cornel. Balb., in Calpurn. Pis., p. Planc., Rab. Post. rec. Klotz; Tusc. Disp. rec. Müller; Terent. Comoed. rec. Fleckeisen; Thucyd. (Bell. Pelop.) rec. Boehme vol. II (l. 5—8); Sophocl. Oed. Col. ed. Dindorf; Herodot ed. Dietsch vol. II (l. 5—9); Plato Euthyph., Apol., Crito, Phaedo — Charmid., Lach., Lys. — Euthyd., Protag.; Plato, Laches v. Cron.; Sophocl. Antig. u. Elect. v. G. Wolff; Homer Il. ed. Dindorf; Ebeling, Schulwörterbuch zu Homer; Böhme, Aufg. z. Übers. ins Griech.; Berger, lat. Stilistik. 3) von Hrn. Buddensieg (vorjähr. Abiturienten): Sophocl. v. Schneidewin B. 3 (Oed. Col.) u. 7 (Philoct.); Plato Rei publ. l. X rec. C. F. Hermann; Ausgew. Schriften, 1. Tl.: Vertheidigungsrede u. Kriton v. Cron. 4. Tl.: Protagoras; Lysias, Ausgew. Reden v. Rauchenstein; Demosth., Neun philipp. Reden v. Rehdantz, Heft I u. II, Abt. 1; Herodot, Histor. vol. I u. II cur. Dietsch; Thucyd. v. Böhme, B. 1 u. 2; Seyffert, Lesestücke aus griech. u. lat. Schriftstellern; Engelmann, Syntax des att. Dial.; Böhme, Aufg. zum Übers. ins Griech.; Seyffert, Pal. Mus. T. I; ders.: Übungsb. zum Übers. ins Lat. für Sekunda und: Prakt. Beispiele zur Chrie z. Übers. ins Lat.; Galbula, Lat. Aufsätze; Holtze, Phraseol. Cic.; Cicero, Ausgew. Reden v. Halm, B. I (Caecil. Verr.); Livius B. I, v. M. Müller; Curtius Rufus de gest. Alex. rec. Fofs; Nibelungenlied von Bartsch; G. Stier, Material für den mittelhochdeutschen Unterricht.

C. Die mathematischen und naturhistorischen Sammlungen.

a) Die Schülerbibliothek erhielt an Geschenken: Rottok, Lehrbuch der Planimetrie und Stereometrie, von der Verlagshandlung H. Schultze in Leipzig.

b) Die naturhistorische Sammlung: 1 Ringelnatter in Glas, von Günther (IIIb) aus Freyburg.

Ich sage für alle diese Geschenke im Namen der Anstalt den gütigen Gebern herzlichsten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Stipendien und andere Unterstützungen der Schüler.

An Benefizien wurde verliehen:

a) an Schüler:

1.	aus dem Niednerschen Stipendium	192 M. — Pf.
2.	aus dem Stapsschen Stipendium	10 M. 50 Pf.
3.	aus dem Hanfschen Stipendium	12 M. 73 Pf.
4.	aus dem v. Leipzigerschen Stipendium	41 M. 25 Pf.
5.	aus dem Ampachschen Stipendium	60 M. — Pf.
6.	aus den Luther-Stipendien	300 M. — Pf.
7.	aus dem v. Werthernschen Stipendium	21 M. — Pf.
8.	aus der Förtsch-Stiftung	39 M. 53 Pf.
9.	Koststellen des Alumneums (Uffelsches Legat)	180 M. — Pf.
10.	an 16 halben Schulgelder-Freistellen	720 M. — Pf.
11.	zur Erhaltung des Chors (incl. 8 halben Schulgelder-Freistellen)	1370 M. — Pf.
12.	41 wöch. Freitische des Alumneums und der Dompropstei	1066 M. — Pf.
	Summa	4013 M. 01 Pf.

b) an Studenten:

1.	aus dem Lehn St Marthae	185 M. 24 Pf.
2.	Mainzer Stipendium	82 M. 50 Pf.
3.	aus dem Leutzschen Legat	30 M. — Pf.
4.	aus dem Schulzeschen Legat (ad 4 von Seiten eines Wohllöbl. Magistrats.)	60 M. — Pf.
	Summa	357 M. 74 Pf.

An Büchern wurden verteilt:

1.	am Christianstage für	83 M. — Pf.
2.	an Königs Geburtstag	68 M. 76 Pf.
	Summa	151 M. 76 Pf.

IX. Der neue Lehrkursus

nimmt Donnerstag den 17. April seinen Anfang, und ich ersuche diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen dem Domgymnasium anvertrauen wollen, mir dieselben, und zwar die Einheimischen zu der im Geschäftszimmer des Gymnasiums stattfindenden Inskription Dienstag den 25. März vormittags 11 Uhr, die von auswärts kommenden aber Mitwoch den 16. April vormittags 11 Uhr zuzuführen. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat dabei den Taufschein, ein Abgangszeugnis der von ihm bis dahin besuchten Schule, sowie einen Impfschein, und wenn er das 12. Jahr bereits überschritten hat, ein Revaccinationsattest vorzulegen.

Den Eltern und Vormündern auswärtiger Schüler bringe ich noch die gesetzliche Bestimmung in Erinnerung, dafs kein Schüler eine Wohnung beziehen oder wechseln darf, ohne vorher die Genehmigung des Direktors eingeholt zu haben. Zur Nachweisung geeigneter Pensionate bin ich gern bereit.

Naumburg, den 21. März 1884.

Dr. H. Anton,
Direktor des Gymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Stipendie zungen der Schüler.

An Benefizien wu

1. aus dem Niedn	. . .	192 M. — Pf.
2. aus dem Stapss	. . .	10 M. 50 Pf.
3. aus dem Hanfs	. . .	12 M. 73 Pf.
4. aus dem v. Lei	. . .	41 M. 25 Pf.
5. aus dem Ampa	. . .	60 M. — Pf.
6. aus den Luther	. . .	300 M. — Pf.
7. aus dem v. We	. . .	21 M. — Pf.
8. aus der Förtsch	. . .	39 M. 53 Pf.
9. Koststellen des	. . .	180 M. — Pf.
10. an 16 halben S	. . .	720 M. — Pf.
11. zur Erhaltung d	eistellen)	1370 M. — Pf.
12. 41 wöch. Freiti	pstei .	1066 M. — Pf.
	Summa	4013 M. 01 Pf.

1. aus dem Lehn	. . .	185 M. 24 Pf.
2. Mainzer Stipend	. . .	82 M. 50 Pf.
3. aus dem Leutzs	. . .	30 M. — Pf.
4. aus dem Schulz	. . .	60 M. — Pf.
	istrats.)	
	Summa	357 M. 74 Pf.

An Büchern wurde

. — Pf.
76 Pf.
76 Pf.

rsus

nimmt Donnerstag den 17 e diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen de , mir dieselben, und zwar die Einheimischen zu der im ttfindenden Inskription Dienstag den 25. März vormittags 1 aber Mitwoch den 16. April vormittags 11 Uhr zuzuführen at dabei den Taufschein, ein Abgangszeugnis der von ihn einen Impfschein, und wenn er das 12. Jahr bereits über vorzulegen.

Den Eltern und Vor ich noch die gesetzliche Bestimmung in Erinnerung, daß oder wechseln darf, ohne vorher die Genehmigung de r Nachweisung geeigneter Pensionate bin ich gern bere

Naumburg, den 21.

H. Anton,
des Gymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf